

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 94. Donnerstag, den 2. October 1823.

Glaube, Liebe, Hoffnung.

(Zur Deutung eines Siegels mit Kreuz, Herz und Anker im Kleeblatte.)

Wenn kalt dich anhaucht düstre Nebelluft,
Allein du stehst, umwölkt von ird'schem
Staube,

Wenn dir das Liebste sank in feuchte Gruft,
Dein Blütenkranz dem Sturme ward
zum Raube:

O tröste dich, gleich Engelharfen ruft
Vom Himmelsdom herab der heil'ge
Glaube.

Dann blick' empor, du sieh'st des Kreuzes
Zeichen;

Vertrauend schau' und Nacht und Dunkel
weichen.

Wenn ird'sche Liebe dich nicht soll beglücken,
Dein warmes Herz nicht-Gegenliebe fand,
Die zarten Rosen, die du mochtest pflücken,
Das Schicksal anderm Haupt zum Kranze
wand:

O laß vom herben Schmerz dich nicht er-
drücken,

Ach, ird'sche Lieb' ist doch nur Rauch und
Laud;

Die Himmelslieb' entflamm' in deinem
Herzen,

Sie reinigt dich, sie lindert Leid und
Schmerzen.

Und ob dein lecker Lebensnachen schwankt —
Vom Sturm gejagt, ein leichtes Spiel
der Welle —

Dein müder Fuß am Abgrund strauchelnd
wankt,

Dir schwarz entgegenstarrt die eh'rne
Schwelle,

Ja, ob dich schon des Todes Arm umrankt:
O hoffe nur, dann dämmert's um dich helle;
Der Hoffnung trau', sie spricht mit wahr-
rem Munde,

Ihr Anker ruht auf tiefem Felsengrunde.

Mit diesem Kleeblatt schmücke dir die
Brust,

Die Stirn versiegle dir mit diesen
Zeichen;

Wie bald vergeht die Welt mit ihrer Lust,
Dem flücht'gen Rausch folgt tiefes, öd's
Schweigen:

Drum sey nur stets des Ew'gen dir bewusst,
Es bleibt und lebt, wenn Sonn' und
Mond erbleichen,

Und über Grabesnacht durch Sternenweiten
Muß es zum bessern Leben uns geleiten.

Wisch ord.

Sehenswürdigkeiten der jetzigen Messe.

So ausgezeichnet die von uns beschrie-

bene Kunstgalerie des Herrn von Wittenau ist, so bemerkenswerth ist auch in seiner Art
der Mönchsrobbe,

den uns Madame Philadelphia in dieser Messe zeigt. Er giebt den erstaunlichsten Beweis, wie weit stäter Umgang und Beharrlichkeit auf die uns noch so entferntestehenden Bestien zu zähmen und uns gleichsam näher zu bringen vermögen. Dies große 400 Pfund vielleicht wiegende, gegen 4 Ellen lange schöne Seethier ist zahm und gehorsam, wie ein Lamm. Es dreht sich aufs Geheiß seiner Gebieterin rechts und links herum, giebt die rechte und die linke Tasse, blökt denkend, so oft es verlangt wird, und küßt den Mund, die Hand. Nicht oft möchte ein so seltnes, unserm Eliza so wenig befreundetes Thier hier zu sehn und die Gelegenheit, es zu besuchen, um so mehr zu benutzen seyn, da die Besitzerin für die Unterhaltung viel Aufwand und zahlreichen Zuspruch von Freunden der Natur um so mehr zu wünschen hat.

Die größte Porterbrauerei zu London ist die von Barclay, Perkins u. Comp., und das Hauptgebäude derselben enthält alle zur Brauerei erforderlichen Gefäße, sowie die ganze Maschinerie. In dem untern Raume sieht man zuerst eine steinerne Cisterne, welche mehr als vierthalbtausend Orhofs faßt, dann die ungeheuren kupfernen Kessel, in denen eine ganze Gesellschaft Tafel halten könnte; in der Höhe die Kühlschiffe wie Seen, die mehrere englische Morgen im Umfange haben, die Bottiche und Tonnen von so riesenhafter Größe, daß man zwei bis drei Stockwerke hinaufsteigen muß, ehe man die mit einem

Balcon umgebene Höhe erreicht. Ein einziges großes Gefäße, deren man gegen 90 zählt, und in denen der Porter nach seiner letzten Zubereitung aufbewahrt wird, faßt 2500 Orhofs; daherauch das kleinste, wenn es voll ist, für 3000 Pfd. Sterl. oder 18000 Thlr. enthält. Eine Dampfmaschine, die die Arbeit von 70 bei Tag und Nacht arbeitenden Pferden verrichtet, ist die Seele des ganzen Werkes und dient zum Herablangen des Malzes von den Bdden, sowie zum Wasserplumpen, Mischen des Hopfens mit dem Malze, sowie zum Fortleiten der Würze in die Kühlschiffe, aus diesen aber in große, zuletzt aber in kleinere Tonnen. An hundert colossale Rosse stehen in reinlichen Ställen, kräftig genährt, zum Fortschaffen des Bieres, nach allen Stadt- und Landgegenden, besonders an die Themse zum Einschiffen. Im J. 1818 soll Barclay's Brauerei allein 340,560 Barrels oder 242,170 Orhofs Porter geliefert haben.

(Miemeyers Beobacht. auf Reisen. Band 1.)

Wie ungeheuer groß die Branntweimbrennerei des Herrn Chaig zu Lochrin in England seyn müsse, kann man daraus abnehmen, daß sie wöchentlich im Durchschnitt 15,000 Pfund Sterlinge (90,000 Thlr.) Abgaben an die Regierung zahlt!!

Verbesserungen.

In Nr. 93 d. Tagebl. sind mehrere sinnentstellende Druckfehler in dem Aufsatze: Sehenswürdigkeiten etc. Zeile 4 muß kann, st. könne, stehn. 3. 8 muß nach Bosens: Garten eingeschaltet, 3. 16 ziehe in: ziehen verwandelt u. 3. 26 unüberwindlich mit: unübertrefflich vertauscht werden. — Eben so in dem Gedicht an Madame Kraus Branisky muß es in der vorletzten Strophe nicht Banden sondern Bande u. st. Sternenbände heißen Sternenlande.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 2ten: Nummer 777. Hierauf: Casario.

Literarische Anzeige. So eben ist in der Expedition dieses Blattes in Commission erschienen: Launiger Meß-Handelsbericht des Hauses von Goldschild, Schuldenreich, Geldarm und Compagnie; Circulairform, 1 Gr.

Bekanntmachung. Mit obrigkeitlicher Bewilligung ist während dieser Messe vor Bosen's Garten aufgestellt: das Panorama merkwürdiger Völkertrachten. Die Gegenstände sind: 1) Die Caravana von Mexka. 2) Der große Markt in Paris. 3) Das Innere eines Kaffeehauses in Constantinopel. 4) Das Schweizer Hirtenfest zu Unspunnen, im Canton Bern. 5) Die Messe zu Nischnei Nowogrod. 6) Das Palais royal in Paris. — Die Gegenstände werden nicht durch optische Gläser gesehen, sondern sind auf eine neue, der malerischen Wirkung günstige Art beleuchtet. Eintrittspreis 6 Gr. P. Schwarz.

K u n s t - A n z e i g e .

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werden im Circus auf der großen Funkenburg die Indianer Gebrüder Medua und Mooty Samme heute, den 2. Oktober, einem hochgeehrten Publikum ihre Künste zu produciren die Ehre haben. Billets zum ersten Platz 16 Gr., zum zweiten Platz 12 Gr., zum dritten Platz 8 Gr., zum vierten Platz 4 Gr. Die Eröffnung geschieht um halb 4 Uhr. Anfang halb 5 Uhr. Ende um 6 Uhr.

Wer es nicht sieht, glaubt es nicht.

Diese Kunstübung besteht darin, daß Herr Mooty Samme einen blanken Degen von 2 Fuß Länge und 1 Zoll Breite bis zum Gefäß in seinen Schlund schiebt und ohne sich zu schaden heraus zieht. Dieses Kunststück ist an mehreren Höfen Europens und vor mehreren hohen Monarchen mit Beifall aufgenommen worden. Um aber einem hochverehrlichen Publikum zu zeigen, daß keine Vorbereitung zu diesem Stück erforderlich ist, so ist es jedem der werthen Zuschauer erlaubt, den Degen eigendst selbst zu bezeichnen, und ihn dem Indianer in dem Augenblick zu geben, als diese Übung gezeigt werden soll.

A s s a u t D' a r m e s .

Die Herren A. Schmidt und F. David, Fechtmeister und Mitglieder der Fechtakademie zu Paris, werden bei ihrer Durchreise durch Leipzig die Ehre haben, eine Vorstellung in der Fektkunst zu geben.

Sie geben sich die Ehre, die Meister und Liebhaber der Fektkunst, welche daran Theil zu nehmen wünschen, dazu einzuladen. Sie werden sehr angenehm aufgenommen werden und alles das, was ihnen zu ihrer Belustigung im Fekten mit dem Säbel, Rappieren und Masken nützlich seyn wird, finden.

Erstens wird man fechten auf den Stoß, zweitens auf den Hieb, wo kein Theil des Körpers verschont bleiben wird, drittens ein Assout in Batonieren. Die Stöcke werden beinahe 4 Fuß lang seyn. Die Vorstellung wird mit Militär-Musik begleitet.

Die Vorstellung wird nächsten Sonntag, den 5. Oktober, Vormittags präcis 11 Uhr im Saale der großen Funkenburg ihren Anfang nehmen. Erster Platz 16 Gr. Zweiter Platz 12 Gr. Billets sind zu haben bei Hrn. Samuel Ritter, Peterstraße, im großen Reiter.

! Zum Unterricht in der englischen Sprache
empfehlte sich hiermit ergebenst.

J. C. Löwe,
Nr. 775 vor dem Peters-Thore.

Instrumenten-Anzeige. Kennern und Liebhabern zeige ich hierdurch an, daß stets Pianoforte in Flügel- und Tafelform, ganz solider Bauart und vollkommen guten Ton bei mir zu finden.

Ernst Grofse, Brühl Nr. 452.

Anzeige. Indem wir uns die Ehre geben, anzuzeigen, daß wir auf hiesigem Orte ein **Filz-Waaren- und Stephagen-Manufactur-Geschäft** errichtet haben, empfehlen wir den Herren Hutmacher-Meistern unsere Stephagen, als: Haasenfelle, rohe und gebeizte Haare, in Stephage ausgewogene Hüte, Wolle, Weizen und doppelt Scheidewasser, Farbehölzer, Vitriole und andere dem Hutmacher nöthige Farbstoffe, Leim, Leder, Florence, Futter-Kattune, Hamburger Fachschnuren, Formen, Bürsten, Kraken u. a. m., versprechen bei bester Qualität der Waaren möglichst billige Preise, und dienen mit mehreren dieser Artikel zur Leipziger Messe.

Rücksichtlich unserer Filzwaaren bitten wir, von nachfolgender Meß-Annonce gefällige Notiz zu nehmen, und wünschen, sowohl dem geehrten hiesigen als auswärtigen Publikum, uns bestens dadurch zu empfehlen. Colditz, im Monat Septbr. 1823.

Grünler und Comp.

Zum ersten Male beziehen wir die Leipziger Messe mit unsern

Filz-Waaren-Manufacturen,

als: Herren-, Damen- und Kinder-Hüten, Jagd-, Ruhe- und anderen Mützen, Schabracken, Deldecken, Papiermacher-Decken, Filtrirtrichtern, Filzschuhen, Filzstiefeln u. a. m., versprechen bei bester Qualität der Waaren möglichst billige Preise.

Nur zu kurze Zeit erst etablirt, vermochten wir nicht, unser Lager nach Wunsch zu completiren, doch erlaubt uns die Einrichtung unseres Geschäfts, Aufträge jeder Art anzunehmen; wir bitten daher um gütiges Zutrauen.

Unser Stand ist auf dem Markte, von der Petersstraße herüber im vierten Durchgange, Stieglitzens Hofe schreg über.

Grünler und Toppel aus Colditz.

Anzeige. Endesunterzeichneter giebt sich die Ehre, dem hiesigen und reisenden Publikum andurch anzuzeigen, daß er

**Das Gasthaus zum großen Joachimsthale
auf der Hainstraße zu Leipzig**

übernommen hat, und bittet ergebenst unter der Versicherung, daß er sich durch gute und billige Bedienung des Zutrauens seiner Gäste stets werth beweisen wird, um geneigten Zuspruch.

Er speißt Mittags und Abends portionweise diese Messe hindurch.

Wilhelm Steined, bisheriger Oberkellner im Hôtel de Prusse.

Anzeige. Das Papier-Tapeten-Lager von Rosalino und Brand in Frankfurt a. M. ist fortwährend in bester Auswahl und im Preis von 8 Gr. pr. Stück an bei Rudolph Förster und Comp., neuer Neumarkt, große Feuerkugel.

Nachricht. Beim Verkauf neuer Instrumente nehme ich gebrauchte, auf Verlangen, als Baarzahlung mit an. Es sind daher in meinem Pianoforte-Magazin auch gebrauchte Pianoforte, so wie Horn'sche und andere gute Claviere, fast immer zu haben. Holzgasse, Nr. 1389. M. Poth.

Empfehlung. Die concess. Siegellackfabrik von L. W. Barth in Altenburg empfiehlt sich mit allen Sorten Lack in runden und breiten Stangen; Ofenlack, Räucherpulvern, rothen und engl. Opodeldoc; Eau de Cologne; Chocolate; Schreibfedern zc. bestens. Seine Bude ist in der Reihe von Treibers Keller nach dem Rathhause zu.

Wohlfeile Kupferstiche.

Eine große Auswahl schwarzer und bunter Kupferstiche liegt zum Verkauf unter dem Ladenpreis bei Sellier und Comp., unter dem Rathhaus.

Verkauf. Aecht engl. Steingut (Wedgwood), als: vollständige Tafel-Service in allen Größen, in weiß und mit schönen Borduren; auch Caffee- und Thee-Service in Gold- und Silber-Lustre, dergl. in schwarz, gelb und bunt, erhielt in schöner Auswahl Carl Goering, unter dem Rathhaus Nr. 19.

Verkauf. Blumen-Basen, Caffee- und Thee-Service, Dejeuners, nouvelle und gewöhnliche Form-Tassen in feinem franz. Porzellan mit geschmackvoller Malerei und guter Vergoldung, erhielt ich eine neue Sendung in ganz billigen Preisen.

Carl Goering.

Verkauf. Aecht engl. Glas-Garnituren, als: Caraffen, Wein-, Wasser-, Porter-, Champagner- und Liqueur-Gläser im Ganzen und einzeln, Salatieren, Blumen-Basen zc. empfiehlt sehr schön und preiswürdig

Carl Goering.

Verkauf. Arbeitskästchen und Taschen, Ridicul- und Börsenbügel in Stahl, vergoldet und plattirt, Jeanettenkreuze in Stahl, Gürtel-Schnallen und Schlösser, Schildkröten-Kämme, Tuchnadeln, Körbchen in geflochtenem Drath, Leibgürtel in Leder, Seide und Pferdehaaren, Stahl-Bracelets, Messer, Scheren, Astral- und Studier-Lampen und Caffeebreter, verkauft sehr billig

Carl Goering.

Verkauf. Alle Sorten Parfumerien und Haar-Dele, ächte Windsor- und andere feine Seifen, Opodeldoc, Bischofs-Essenz, Stoughton's Magentropfen, ächt kölnisches Wasser, Zahnbürsten u. d. gl. empfiehlt

Carl Goering.

Verkauf. Aecht engl. Porter, Burton-Ale, Rum, Arac und verschiedene Weine verkauft ganz billig

Carl Goering.

Verkauf. Bernstein-Halsbänder, Segars-Pfeifen und Spitzen erhielt ich in Commission eine schöne Auswahl, und verkaufe solche zu den Fabrikpreisen.

Carl Goering.

Verkauf. Englische Saucen, als Essence of Anchovies True India Soy, Quins Sauce, Pickalilly und dergleichen mehr, empfing in neuer Sendung zu wohlfeilen Preisen

J. H. Senf sen.

Verkauf. Ganz frischer marinirter Lachs und Kal ist so eben angekommen bei J. A. Lindner, Petersstraße unter Herrn Gebrüder Holbergs Hause im Keller.

Verkauf. Ich empfang eine Parthie schöne frische bittre Drangen, und verkaufe solche im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen.
J. B. Klippi.

Verkauf. Hamburger Federposen, ganz schwere und auch Mittelforten, sind sehr billig zu haben, bei
J. C. C. Beuchel, von Dresden.

Verkauf. Fünf und sechs Viertel breite, carirte, wollne Fußteppichzeuge, unter dem gewöhnlichen Preis à 5 und 6 Gr. pr. Elle, empfangen
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Um das Lager von meinem guten Champagner aufzuräumen, gebe ich die Flasche 22 Gr.
Joh. Gottlob Schmidt sen., am Markte Nr. 1 im Hofe.

Verkauf. Neue, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade vom Apotheker Denstorff in Schwanebeck, die Büchse 8 Gr.
acht orientalisches Rosenöl der Flaçon 12 Gr. in Etui 14 Gr.
Opodeldoc, beste Sorte das Glas 6 und 4 Gr. Bleistifte das Dgd. 5 Gr.
das neu verbesserte Glanzwischpulver das Paquet von $\frac{1}{4}$ Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Gr.
acht Eau de Cologne das Glas 8 Gr. die Kistchen von 6 Flaschen 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
chemisches Dintenpulver die Portion zu eine Kanne 6 Gr. und $\frac{1}{2}$ Kanne 3 Gr.
zu haben im Commissions-Comptoir, Nikolaikirchhof Nr. 764.

Verkauf.

Französische gestickte Streifen und Einsatz
in den neuesten geschmackvollsten Mustern von 5 Gr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., haben wir eine große Auswahl erhalten und empfehlen uns damit bestens.

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Wiener Pianoforte. Kennern und Liebhabern zeige ich ergebenst an, daß zur gegenwärtigen Messe mein Magazin versehen ist mit Pianoforte aller Art (von Bayer, Bertsche, Brodmann, Conrad Graff, Leschen, Johann Schantz, Schultze, Andreas Stein, Steinhäuser, Streicher, Walther, Weiss u. m. a., so wie mit Guitarren nach der neuesten Verbesserung von Ertl und Staufer.

Leipzig, im September 1823.

Friedrich Wieck,
Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik,
im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Verkauf. Ein bedeutendes Tuchlager von feinen und mittelfeinen couleurs ten, melirten und rohweißen Tüchern aus der C. F. Reimannschen, früher S. P. Hoffmannschen Fabrik zu Brieg in Schlesien, steht, um damit aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen zum Verkauf, Hainstraße Nr. 204 im Lederhof, 1 Treppe hoch, vorn heraus.

Verkauf. Eine sehr bequeme Reisekaise, welche sich vorzüglich durch sehr gute und dauerhafte englische Federn, so wie durch gute, zum Gebäcke eingerichtete Sitzkästen empfiehlt, steht zum Verkauf in Bosen's Garten, und ist das Nähere hierüber beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Verkauf. Körbchen in gewebtem Eisendrath, so wie auch alle Gattungen von Rides-cules in Seide und Necessaires für Damen, verkauft billig

J. H. Senf sen.

Verkauf. Fenster-Gace, Marly und Cannava sind zu sehr billigen Preisen zu haben
bei **J. C. C. Beuchel, von Dresden,**
Auerbachs Hof, Gew. 64.

Verkauf. Ein gut zugerittenes Pferd, castanienbraun, steht billig zu verkaufen beim
Bierverleger Koch, Fleischergasse Nr. 245.

Verkauf Curaçao, ein Magen stärkender Liqueur, ist in ganzen und halben Flas-
schen nur acht zu haben bei **F. C. Dalnancourt** in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Extrafine Parfümerien, Pomoden, Dele, englische und französische
Seife und Rasierpulver, ächtes Eau de Cologne, das berühmte Baschwasser Eau persanne
de Bayadere für die Schönheit der Haut, Eau de la Chine die Haare schwarz zu färben,
Opiat und Pulver für die Zähne, feine und Theater-Schminke und alle zur Toilette gehö-
rigen Artikel, bei **F. C. Dalnancourt** in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Bei den Hausmann Schreier auf der Reichsstraße in Dr. Gehlers Hause
Nr. 546 parterre ist gute schwarze Dinte zu verkaufen.

Mahagoni - Meubeln - Verkauf.

J. August Kriemichen, Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfiehlt sich mit einer Auswahl Divans, Sopha's, Ruhebetten, Stühlen, Tapurets, Se-
cretairs, Chiffonieren, Büreaus, Commoden, Bücherschränken, runde Tische in allen Größen,
Sophas-, Näh-, Spiel-, Pfeiler- und Lockadillen-Tische, Trimo-, Pfeiler- und Ankleide-
Spiegel u., alles in neuester Façon und zu sehr billigen Preisen.

Schwarze italienische,

so wie alle Gattungen Strohhüte, weiße, schwarze und couleurte Federn, seidene Pughüte
zu äußerst billigen Preisen, bei Rückart, in der Eckbude von der Grimmaischen Gasse
herin in der ersten Reihe.

Joseph Romerio, aus Schwäbisch-Gmünd,

empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von Gold-, Silber- und Semilor-
Waaren, Strick-Perlen, und allen Sorten Strick-Perlen-Arbeiten, nebst andern feinen
kurzen Galanterie-Waaren, nach dem neuesten Geschmacke und zu den billigsten
Preisen. In Leipzig im Salzgäßchen No. 404, das zweite Gewölbe rechter Hand von
der Reichsstraße herein.

Schnellfeuerzeuge,

das Stück nebst $\frac{1}{2}$ Hundert Zünder zu 1 Gr. 6 Pf. verkaufen

Sellier und Comp.

James Grieve, aus Glasgow und Hamburg,

hat sein Lager von seidenen und Merino-Shawls und Tüchern, ostindischen seidenen Waaren,
wie auch von allen andern Arten, englischen und schottischen Manufactur-Waaren, bestehend
in seidenen, bunten und weißen Kleidern, Zebra-Shawls, Bandanoes, Mouffeline, Jacco-
nets, Gazen, Books, Tappets, Herren- und Damen-Tücher in allen Gattungen u. d. m., wie
gewöhnlich in der Catharinenstraße Nr. 370, in Herrn Krägers Hause eine Treppe hoch.

Jean Fesq, aus Braunschweig,

bezieht diese Messe mit einem
vollständig assortirten Lager von Regenschirmen
eigener Fabrik, in allen Sorten, mit doppelten schweren Taffeten, mit elfenbeinernen
Griffen, wie auch Gingham-Schirme in allen Farben; in gleichen
Sonnenschirme für Damen in den neuesten Moden.

Er verkauft sie in Dutzenden und einzeln, nimmt auch Bestellungen darauf an; er
verspricht die prompteste Bedienung und die billigsten Preise, auch hat derselbe sehr schöne
seidene Regenschirme, welche er zu 3 Thlr. 20 Gr. erlassen kann.

Sein Messstand ist in Braunschweig auf der Gallerie Nr. 55 und seine Wohnung vor
der Burg an der Ecke des Papenstieges Nr. 2585, und in
Leipzig während der Messe und außer derselben in der Mitte von Auerbachs Hof und in
Magdeburg auf dem breiten Wege, dem weißen Schwane gegenüber, wo solche zu
dem Fabrikpreise zu jeder Zeit zu haben sind.

Atte-Sellier, aus Paris,

Hainstraße, kleines Joachimsthal Nr. 197, 1 Treppe vorn heraus,
erhielt zu dieser Messe das Neueste von Pariser Damen-Moden und Blumen, und empfiehlt
sich damit bestens, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Rey, aus Paris und Leipzig,

Fabrikant von Pariser wollenen faconnirten Cachemir-Schwalz, französischen Cachemire,
Gaze, Fichus, Barré, brodirten Damen-Kleidern (Robes fantaisie) und Bordüren,
empfehlte sich mit einem vollständigen Sortiment seiner Fabrikate in den neuesten Mustern.
Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 508, eine Treppe hoch.

Franz Wucherer, Peterstrasse Nr. 69,

empfangt so eben eine frische Sendung westphäl. Schinken, Hamburger Rindszungen,
besten Chester und schweizer Käse, und verkauft, wie alle italienische Waaren,
französische und deutsche Weine zu dem möglichst billigen Preise.

Farina & Luzzani, in Cöln,

privilegirte Fabrikanten des ächten Cölnischen Wassers,
haben ihr Commissions-Lager in der Reichsstraße Nr. 508, eine Treppe hoch.

Die Stuhuhren-Niederlage

von C. W. Koch aus Wien

befindet sich in dieser Messe in der Grimma'schen Gasse Nr. 596 eine Treppe hoch. Sie
empfehlte sich wieder mit gut gearbeiteten und modernen Stuhuhren, mit Zifferblättern,
Glasringen, Tonfedern, Bronzeverzierungen u. s. w., nebst einer Auswahl von verschiedenen
Damen-Arbeitskästchen, Ridiculs, Perlmutter- und Stahlwaaren.

(Hierzu eine Beilage).

Beilage zu Nr. 94 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag, den 2. October 1823.

Eckhard & Arnold in Leipzig,

am Markte No. 171,

empfehlen ihr neu errichtetes und wohl assortirtes

Lager von engl. und franz. kurzen Stahl- und plattirten Waaren, als: vergoldeten und stählernen Uhrketten, Petschaften, Schlüssel und Schlüsselhaken, Uhrgehängen, Ridicul- und Börsenbügel in Stahl und Bronze, Colliers und Ketten in großer Verschiedenheit, Tischmesser und Gabeln mit Holz-, Horn-, Bein- und Elfenbein-Hefen, Taschen-, Feder und Rasirmesser, Licht- und andere Scheeren in allen Gattungen, plattirte Bouteillen- und Lichtscheerträger, Bleistiftgehäuse und Platt-Menagen von zwei bis acht Gläsern, vergoldete, plattirte und schildkrötene Schreibzeuge, Knie-, Gürtel- und Patent-Schubschnallen in Stahl und vergoldet, Maroquin- und seidene Ridiculs mit Stahlverzierungen, gelbe und couleurte engl. Lederhandschuhe, Haar- und Zahnbürsten, ächtes Eau de Cologne, Mode-, versilberte, plattirte, Metall-, Perlmutter-, eiserne und Hornknöpfe, engl. Näh- und Schneider-Nadeln, Fingerhüte und Nähringe, vergoldete Busen-Nadeln, Fingerringe und Strickperlen, Blei- und Zeichenstifte, engl. Seife, Oblaten, Frisir- und Taschenkämme, lackirte Dosen und Kaffeebreter, ächte englische doppelte und einfache Büchsen- und Flintenschlösser, Schrootbeutel und Pulverflaschen &c., Sonnen- und Regenschirm-Bestandtheile und Gestelle in größter Auswahl, und versichern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

G. C. Bolterri,

Alabaster-Fabrikant aus Florenz,

empfehlte sich diese Messe mit einem schönen Assortiment Alabaster-Arbeiten, bestehend in Gruppen, Figuren, Vasen, Lampen, Leuchter, Briefhalter und dergl. mehrere Gegenstände, bestens, und verspricht billige Preise. Hat auch eine Partie echte chinesische Tusch in Commission zu verkaufen.

Sein Lager ist in der Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Die Wiesingsche Weinhandlung,

Grimmische Gasse No. 590,

empfehlte sich mit allen Sorten spanischen, französischen, italienischen, Rhein, Franken und andern Weinen, besonders aber mit: Paxaret, Lacrimae Christi, Tinto di Rota, Palmsect, Canariensect, Xeres, Cyper, Cap Constantia, Syracuser, Malv. Madeyra und mehrern dergleichen feinen Sorten. Sie verspricht billige Preise und prompte Bedienung.

B. Jacobi, aus Bucharest und Wien,

hat ächte türkische Schwals in allen Sorten und empfehlte sich damit zu billigen Preisen. Ist täglich von früh bis 10 Uhr anzutreffen, Katharinenstraße 300, 3 Treppen, Nr. 14.

Weber & Comp., Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
wohnen jetzt in der Reichstraße Nr. 544 in Dr. Haasens Hause und empfehlte sich zu geneigtem Zuspruch.

William Wood, aus Antwerpen,

Fabrikant englischer Spitzen, Tull's und Bobbinets, Lager
bezieht abermals diese Herbst-Messe mit einem großen und wohl assortirten Lager, und steht
in dem Hause des Herrn Bleymer, Reichsstraße 428, neben dem Tannenhirsch, 1 Treppe.

D e n n i g & C o m p.,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
haben ihr bisheriges Logis in der Grimmaischen Gasse verlassen und wohnen nunmehr in
der Reichsstraße Nr. 584, dem Schuhmachergäßchen gegenüber, wo sie sich zu geneigtem
Zuspruch empfehlen.

Hartwig und Freytag, Petersstraße No. 36,

empfangen eine Parthie von einigen Hundert Stück extrafeine engl. Cattune, welche um die
Hälfte des Fabrikpreises, von 6—8 Thlr. das Stück, verkauft werden. Darunter befinden
sich vorzüglich eine Parthie milles fleurs Muster, die besonders als schön und wohlfeil zu
empfehlen sind.

Die Parfumerie = Fabrik

v o n

Treu und Muglisch

empfehl't sich zu dieser Messe mit einem großen, ganz komplett assortirten Lager, sowohl
transparenter, als auch Windsor-, Palm- und Mandelseifen und Parfu-
merien, und verspricht bei ganz vorzüglicher Waare mit eleganten Etiquets, die allerbilligsten
Preise.

Ihr Stand ist: in Leipzig auf dem Markte, in der Budenreihe, welche dem Bühnen-
gewölbe Nr. 26 gegenüber ist, vom Rathhause die 2te Bude;

in Frankfurt a. M. in der Oberstraße am Markte, der Weinhandlung von Schmidt und
Beer gegenüber.

**Schwarz und Violet $\frac{7}{8}$ breite Patent-Cattune à 2 u. 3 Gr.
die Elle,**

sind zu verkaufen bei

Ab. Herzog in der Grimm. Gasse.

Die hiesige königl. sächsische Porzellan-Niederlage

in Auerbachs-Hofe, ist in gegenwärtiger Michaelis-Messe mit Vorräthen von meißner
Porzellan-Waaren, in den einfachsten sowohl, als den prachtvollsten Geschirren und Ge-
genständen, im neuesten Geschmack, vollständig versehen, und empfehl't solche einem ver-
ehrten handelnden Publikum, im Detail zu den billigsten Preisen und bei Abnahme größerer
Parthien unter den günstigsten Bedingungen.

Christ. Friedr. Kuhn,

Thomasgäßchen Nr. 188, 1 Treppe,

hält sich mit einem schönen Sortiment Damen-Hüten in Sammet und Seide, neuesten Facons,
schwarze italienische Strohhüte, ferner Mützen für Damen in allen Gattungen zur genügens-
ten Auswahl, zu den möglichst billigen Preisen ganz ergebenst empfohlen.

Französisches Tapeten-Lager.

C. D. Löscher, Catharinenstraße Nr. 393 in Leipzig, empfiehlt zu dieser Messe sein vollständig assortirtes Lager franz. Papier-Tapeten und Borduren in den neuesten und geschmackvollsten Dessains zu den billigsten Preisen.

Marcus Oppenheimer u. Kirchberg, a. Frankf. a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, bei Wittib Starke, dem Tannenhirsch gegenüber, empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen, und offeriren im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen die besten Preise zu bezahlen.

Franz Krasser, Wagen- und Sattel-Fabrikant aus Leitmeritz in Böhmen, empfiehlt sich zu bevorstehender Messe mit den modernsten Gattungen neuer Wiener Modewagen zu sehr billigen Preisen, mit der Versicherung, daß seine resp. Herren Abnehmer mit der Güte und Dauerhaftigkeit derselben zu seiner fernern Empfehlung sich vollkommen zufrieden gestellt finden werden. Bestellungen auf alle wie immer Namen habende Arten von Wagen werden mit Vergnügen von ihm angenommen und besorgt. Aechtheit und Güte seiner Fabrikate werden ihm jedes geschenkte Zutraue gewiß stets erhalten. Seine Niederlage ist im Hotel de Prusse.

Local-Veränderung.

Leistner & Sohn,

Spitzen-Fabrikanten aus Gropshla bei Schneeberg, haben ihr Lager von allen Gattungen Zwirn-Spitzen in dieser Messe auf der Reichsstraße Nr. 539 im ersten Stock, und empfehlen sich damit unter Zusicherung ganz reeller und billiger Bedienung.

Local-Veränderung. Um bei den schlechten Messen so viel als nur möglich meine Handlungs-Unkosten einzuschränken, habe ich das im Auerbach'schen Hofe inne gehabte Local aufgegeben, bin diese Messe in meiner Bude, von der Grimmaischen Gasse herein die erste Reihe an der Ecke zu finden, und empfehle mich mit meinem bekannten Waaren-Lager, unter Versicherung rechtlicher Bedienung und möglichst billige Preise ergebenst.

F. G. Rückart, Strohhut-Fabrikant.

Vermiethung. In der Grimmaischen Vorstadt ist eine geräumige 2te Etage mit guter Aussicht zu Ostern 1824 zu vermieten, durch G. G. Stoll, Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu vermieten. Im Hause Nr. 196 in der Hainstraße, nahe am Markte, ist ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube, welches seiner Lage halber besonders zum Tuchhandel geeignet und seit mehrern Jahren dazu benutzt worden, von Neujahr 1824 an anderweit billig zu vermieten und das Nähere beim Hausbesitzer daselbst zu erfahren.

Thorzettel vom 1. October.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Dr. Bang. van Halle, aus Berlin, von Dresden, im Hotel de Baviere

u. Hrn. Kfl. Frobenius u. Ramsboth, v. Jüterbogk, in Stadt Hamburg.

Vormittag.

Hrn. Kfl. Andreas u. Szolack, a. Jassy u. Jussuff, von Wien, in Stephans Hause

8

6

2

Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Stalkmstr. v. Lindhorst, von Sonberghausen, im Hotel de Prusse	9
Hr. Capit. von Tiefenhausen, auf. Dienst., von Riga, pass. durch	7	Hrn. Pöbl. Gebr. Agth, v. Sangerhsen, b. Förster	10
Auf der Dresdner Diligence: Hrn. Kfl. Gächter u. Kappe, v. Dresden, im Hotel de Bav. u. gold. Adler, Hr. Apotheker Rister, von Dresden und Hr. Buchhändl. Brück, von Meissen, in der St. Hamburg und unbest.	8	Hr. Juw. Kahl, a. Königsberg, v. Frankf. a. M., unbestimmt	11
Hr. Maj. Schäfer, a. Brasilien, v. Dresden, p. b.	8	Vormittag.	
Hr. Fongzi, kaiserl. russ. Hofzahnarzt, von Moskau, unbestimmt	9	Die Jena'sche fahrende Post	2
Hrn. Willson, engl. Edell. v. Dresd., im Hotel de Saxe	10	Hrn. Kfl. Peemanns, v. Amsterdam, Döfshorn, v. Fürth, u. Oppenheim, v. Hanau, b. Starke	7
Hr. Kfm. Stulpner, v. Luckau, unbest.	10	Hr. Kfm. Bulzer, v. Altstedt, bei Solbrig	7
Nachmittag.		Hrn. Kfl. Giesler u. Johnson, v. London u. Amsterdam, unbestimmt	7
Hr. Fabr. Flemming, v. Züterbogk, im Kreuz	1	Hr. Kfm. Hornung, v. Frankenhfen, im g. Adler	8
Hr. D. v. Meyer, v. Dresden, im Horne	2	Hr. Kfm. Poppe, v. Artern, in den 3 Königen	8
Hr. v. Heiniz, v. Dresden, bei Mag. Lange	4	Hr. Kfm. Buchhold, v. Mühlhausen, bei Lehmann	8
Hr. Kammerhr. Graf Marcolini, v. Dresden, im Hotel de Prusse	5	Hr. Kfm. Böcking, v. Frankf. a. M., im H. de Bav.	9
Hr. Gener.-Lieut. v. Thielemann, in preuß. Dienst., v. Dresden, im Hotel de Prusse	5	Hr. Mag. Pfarrer Weimler, v. Döbitz, b. Kraft	10
Halle'sches Thor. U.		Se. Excell. Herr v. Grassi, herzogl. sachsen-gothascher geh. Rath u. Ritter d. k. sächs. Civil-Berodienst-Ordens, a. Dresden, v. Gotha, p. durch	11
Gestern Abend.		Hr. Bürgermstr. u. Tranksteuereinnhm. Kuppius, aus Zwickau, v. Weissenfels, im Hute	12
Hrn. Kfl. Brandis u. Steinthal, v. Berlin, in Nr. 751	6	Nachmittag.	
Hr. General Sedage, in k. engl. Diensten, a. London, v. Berlin, im Hotel de Russie	8	Hr. Kfm. Scheibe, v. Quersfurt, in Sperbachs Hofe	2
Hr. Kfm. Duny, v. Magdeburg, im Kranich	9	Hr. Kfm. Thieme, v. Quersfurt, im g. Adler	2
Vormittag.		Hr. Kfm. Wenzel, v. Erfurt, im Heilbrunnen	3
Eine Estafette von Schleubitz	8	Hr. Bar. v. Rürleben, v. Riegnitz, im H. de Prusse	4
Hr. Kfm. Lange, v. Magdeburg, b. Mehr	9	Hr. Banq. v. Bethmann u. Hr. Notar Trommler, v. Frankf. a. M., im Hotel de Russie	5
Hr. Postmstr. v. Bünau, v. Delitzsch, b. Hammer	9	Peters Thor. U.	
Eine Estafette von Delitzsch	11	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Hr. General. Senf, v. Pilsach, v. Zeitz, im Hotel de Baviere	6
Hr. Oberhofgerichtsrath Dr. Klien, von hier, v. Delitzsch zurück	1	Hr. Kfm. Schulbes, v. Altenburg, im Hute	6
Hr. Justizrath v. Brand, v. Köthen, im H. de France	2	Die Coburger fahrende Post	8
Eine Estafette von Delitzsch	3	Nachmittag.	
Kanstädter Thor. U.		Hr. Kfm. Merckel, v. Gera, b. Hartmann	1
Gestern Abend.		Hr. Finanzcommissair Hase, v. Plauen, b. Wieprecht	2
Hr. Superint. Schröter, v. Eckartsberge, in St. Hamburg	6	Hr. Kfm. Trandorf, v. Schneeberg, in d. 3 Königen	3
Hr. Kfm. Bremer, v. Sangerhausen, im H. de Fr.	6	Hospital Thor. U.	
Hr. Kfm. Geisler, v. Raumburg, Nr. 374	6	Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Bartels, a. Halle, u. Pöblsreis. Schmig, v. Frankf. a. M., im Hot. de Saxe	8	Hr. Kfm. Walz, a. Greiz, im gold. Horne	6
Hr. Partikul. v. Rürleben, v. Liehne, im H. de Pr.	8	Hr. Kfm. Schmortten, a. Dresd., im Hot. de Bav.	6
Hr. Partikul. Schüler, v. Frankf. a. M., im Hotel de Prusse	8	Hr. Schütte, Particul., a. Havannah, im Hot. de R.	7
Hrn. Kfl. Stepf, v. Rdmhild, Kaiser, v. Eisenach, u. Wolf, v. Unruhstadt, im Hotel de France, im c. Adler u. b. Hafer	8	Hr. Kfm. Aurich, a. Grana, b. Adv. Franke	9
		Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	1
		Nachmittag.	
		Hr. Justizcommiss. Horn, aus Berlin, v. Eger, im Hotel de Russie	1
		Hr. Kfm. Köfel, a. Annaberg, im w. Adler	3
		Hr. Kfm. Dürstling, a. Chemnitz, b. Heinz u. H.	3
		Hr. Kfm. Krause, a. Chemnitz, in Hohenthals Hofe	5

Thorschluß: Vom 28, September bis 4. October um 8 Uhr.